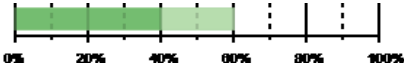
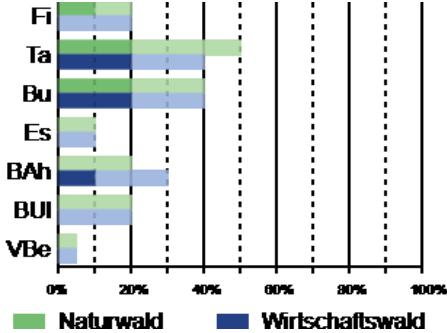


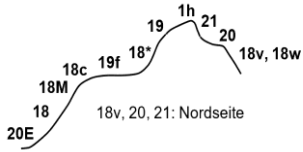
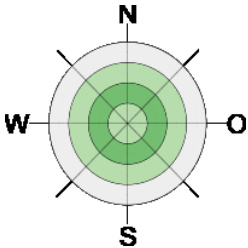
Waldbaukommentar Luzern

Standortstyp

[Link](#)

20E - Waldgersten-Tannen-Buchenwald *Adenostylo alliariae-Abieti-Fagetum hordelymetosum*

Laubholzanteil	
Bestockung	
Tannenanteil min (opt)	2/3 (2/3)
Vorwaldarten	–
Verdichtungsrisiko	hohes Verdichtungsrisiko (nach Niederschlägen über längere Zeit starke Verdichtung)
Priorität	-
Eignung	<p>PR: Sehr produktiver Standort mit erhöhter Vielseitigkeit. Holzernte durch steile Lagen oder feuchten Boden teils erschwert.</p> <p>NG: Starke Gefährdung, v. a. in Bacheinhängen; Dauerbestockung und eine grosse Standfestigkeit der Bäume haben oberste Priorität.</p> <p>NS: Feuchte bietet besonderen Lebensraum, vor allem wenn basenhaltig.</p>
Verjüngung und Entwicklung	<p>N: Hauptbaumarten unter Schirm, im Lichtschacht oder Seitenlicht.</p> <p>Verjüngung durch kleine Verjüngungshiebe (Es, BAh) oder Schaffen von Lichtschächten oder Seitenlicht (Ta, Bu, BAh, Fi).</p> <p>Gruppenplenterung; in flacheren Partien mit viel BAh und Es kleinflächiger Femelschlag.</p> <p>U: Überführung in Plenterstruktur ist erwünscht, im Schutzwald zwingend; früh punktuelle Vorverjüngung auf ganzer Fläche einleiten. Einzelbäume mit grösster Lebenserwartung stehen lassen. Hoher Ta-teil wertvoll.</p>
Pflege	<p>N: Bei Plenterung Eingriffe zur Holzernte und Strukturausformung, Pflege kann sich auf Schlagpflege beschränken.</p> <p>In flächigen Verjüngungen Jungwaldpflege ab Dichtung (Mischungsregulierung, Stabilitätsauslese) Durchforstungen bis BH 1.</p> <p>Mischungsform: Einzeln bis truppweise, Es und BAh bis gruppenweise.</p> <p>U: Punktuelle Eingriffe zur Förderung einer kleinflächig stufigen Struktur.</p> <p>Schutzwald: In Wäldern mit bes. Schutzfunktion starke Einzelbäume durch Freistellung ab Mitte Dichtung ausbilden.</p>
Beschreibung	<p>Wüchsige Mischbestände von Ta, Bu und Fi an flachen Hängen aller Expositionen, teilweise auch in steileren Runsen. Öfters BAh, Es und BUI beigemischt. Feuchter als 18, daher Unterwuchs üppiger und Boden aktiver, nährstoffreicher, meist tiefgründig, oft etwas vergleht. Teilweise Kalk im Untergrund.</p>
Höhenverbreitung	obermontan; 900-1400m

Relief																			
Hangneigung & Exposition																			
Vegetation	<p>E: Ährige Rapunzel, Sanikel F: Wald-Segge, Gew. Schlüsselblume, Weisse Pestwurz H: Wald-Ziest, Wolliger Hahnenfuss J: Rundblättriger Steinbrech K: Welliges Sternmoos, Hexenkraut, Hängende Segge L: Haargerste, Schwarzes Geissblatt</p>																		
Zeigergruppen	<table border="1" data-bbox="432 819 818 1335"> <tr> <td>C: Schwache Säurezeiger</td> <td>+</td> </tr> <tr> <td>E: Buchenwaldarten</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>F: Nährstoffzeiger, frisch</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>G: Nährstoffzeiger, tonig</td> <td>+</td> </tr> <tr> <td>H: Nährstoffzeiger, feucht</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>I: Nässezeiger</td> <td>+</td> </tr> <tr> <td>J: Hochstauden</td> <td>□</td> </tr> <tr> <td>K: Feuchtezeiger, basenarm</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>L: Montan-Zeiger (Bergstufe)</td> <td>■</td> </tr> </table>	C: Schwache Säurezeiger	+	E: Buchenwaldarten	■	F: Nährstoffzeiger, frisch	■	G: Nährstoffzeiger, tonig	+	H: Nährstoffzeiger, feucht	■	I: Nässezeiger	+	J: Hochstauden	□	K: Feuchtezeiger, basenarm	■	L: Montan-Zeiger (Bergstufe)	■
C: Schwache Säurezeiger	+																		
E: Buchenwaldarten	■																		
F: Nährstoffzeiger, frisch	■																		
G: Nährstoffzeiger, tonig	+																		
H: Nährstoffzeiger, feucht	■																		
I: Nässezeiger	+																		
J: Hochstauden	□																		
K: Feuchtezeiger, basenarm	■																		
L: Montan-Zeiger (Bergstufe)	■																		
Boden	<table border="1" data-bbox="432 1364 1129 1590"> <tr> <td>L: Streuhorizont</td> <td>+</td> </tr> <tr> <td>AH: Mineralerde-Durchmischungs-Horizont (biologisch)</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>BASEN: Kalk</td> <td>+</td> </tr> <tr> <td>FEUCHTE: vergleyt</td> <td>□</td> </tr> </table>	L: Streuhorizont	+	AH: Mineralerde-Durchmischungs-Horizont (biologisch)	■	BASEN: Kalk	+	FEUCHTE: vergleyt	□										
L: Streuhorizont	+																		
AH: Mineralerde-Durchmischungs-Horizont (biologisch)	■																		
BASEN: Kalk	+																		
FEUCHTE: vergleyt	□																		